

14. Jahrg.

Auf jeden Fall hat Baldwin mit seiner Partei eine schwere Niederlage erlitten. Er hat 40 Sitze an die Labour Party und 68 an die Liberalen verloren, während er insgesamt nur 17 gewann. Die Labour Party vermehrte ihre Mandate von 144 auf 197, die Liberalen klagen von 116 auf 149, während die Konservativen von 245 auf 252 zurückgingen und damit ihre absolute Mehrheit einbüßten. Mit einigem Schmerz wird Baldwin feststellen, daß er sein Stützpunkt, Lord Bessington im eigenen Lager an sich verloren hat. Nicht sowohl den konservativen Freihandlern, die

Man vergewenwärtigte sich die Mandatsträgern der Labour Partei in den letzten 20 Jahren. Bei den Wahlen von 1900 erhielt sie 2 Siege, 1906: 29, Januar 1910: 50, 1914: 42, 1918: 77, 1922: 142 und 1923: 167. Ihr Aufstieg ist nicht ausnahmslos, und mit den Wahlen dieses Jahres, bei denen die Gerichtheits befonders günstig für die Liberalen lagen, in der Beweis erbracht, daß sie die eine der beiden hiesigen Parteien zu verdrängen bestimmt ist. Wenn nicht alles trun, wird England im Laufe der Zeit an dem Zweiparteiensystem zurückgehen, nur mit dem Unterschied, daß dann eine bürgerliche Gruppe mit einer sozialistischen um die Herrschaft rival.

Es ist im Einvernehmen mit der Reichsregierung gelungen, ein gemeinsames wertbeständiges Geld aller Gemeinden des besetzten Gebietes zu beschaffen, und zwar eines Gebietes, das sich von Dortmund bis Tübingen erstreckt und das Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau, Hessen und die Rheinpfalz umfaßt. Dieses Geld wird gedeckt durch eine gemeinsame sechsprozentige auf Gold lautende Kommunalanleihe der beteiligten Städte und Landkreise und der sogenannten Kommunalverbände, für die die gesamten Körperschaften solidarisch haften, ferner durch sechsprozentige Reichsgeldanleihen und durch sechsprozentige Reichsbausparungen. Die Einführung dieses Geldes erfolgt nach Anruf. Mit dem Erscheinen der ersten Serie des wertbeständigen Geldes kann noch vor Weihnachten gerechnet werden, und im Januar 1924 dürfte der gesamte Zahlungsmittelbedarf des besetzten Gebietes auf diese Weise gedeckt sein. Die Gemeinden werden ihrerseits das gesamte Reichsgeld, das sie bisher ausgegeben haben, am 1. Januar 1924 aufrufen und spätestens bis zum 1. Februar 1924 einlösen. Das neue wertbeständige Geld wird eine unbegrenzte Umlauffähigkeit haben.

Skær er ikk så alt!

"Hindenburg", so sagt er, „ja, das wäre ein Ausweg. Daran habe ich bisher nicht gedacht. Gegen diesen Mann habe ich keine Bedenken. Aber er ist zu alt. Es müßten nämlich die einzelnen Führer zusammenkommen und die Hindenburg wählen, nach denen der Feldmarschall die österreichische Bewegung führt.“

[illegible]

Der internationale Gewerkschaftsbund hat eine Eingabe an den Völkerbund in Genf gerichtet, worin auf die in Deutschland herrschende furchtbare Not hingewiesen und der Rat aufgefordert wird, schleunigst Maßnahmen zu erwägen, die ergriffen werden müßten, um die Bevölkerung Deutschlands vor dem materiellen Untergang zu bewahren und die deutsche Jugend vor der ihr drohenden Demoralisation zu schützen.

Die Auführer hatten den General Verlanga unter den Gefangenen erkannt und sofort erschossen. Eine Meldung aus Riverolaviea teilt mit, daß der General Garza, früher Anhänger von Carranza, der sich im Augenblick an der Spitze einer Abteilung Aufständischer befindet, die nächsten Gebäude der obenbenannten Stadt besetzt habe und den Bürgermeister sowie den Polizeipräsidenten habe festnehmen lassen. Ferner wird dem „Matin“ zu den merikanischen Ereignissen gemeldet, daß nach den letzten Informationen das Blatt „El Universal“ die Zahl der bei dem Kampf um Jalapa getöteten Personen auf 300 schätzt. Die Aufständischen entwickelten in der Nähe von Vera Cruz große Thätigkeit, wo sich im übrigen auch die Bundesstruppen zusammenziehen.

In der Nacht zum 12. Dezember wird der Personenverkehr auf der Strecke Frankfurt a. M.—Darmstadt wieder aufgenommen werden. Es verkehren zunächst nur Schnell- und Personenzüge, die auf dem im letzten Gebiet gelegenen Städten nicht halten.

Ich würde den besten Unterricht erhalten, wenn ich es nur bei dem besten Lehrer bekommen könnte. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich die Gelegenheit hätte, bei Ihnen zu lernen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich die Gelegenheit hätte, bei Ihnen zu lernen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich die Gelegenheit hätte, bei Ihnen zu lernen.

Die Lage der Arbeiterchaft in Italien. Die „Früchte“ sozialistischer Regierung bekommt jetzt die Arbeiterchaft anders zu spüren. In der Landwirtschaft haben die Löhne die früheren Arbeitskontrakte buchstäblich erfüllt, einer nationalen Abmachung für die chemische Industrie man sogar so weit, daß in schamloser Weise das Ueberlohnsgeld für die ersten zwei Stunden, für weitere drei die darauffolgenden Stunden kargelegt wurde, trotzdem sozialistische Verordnung über den Achtundentag im Maximum zwei Ueberstunden pro Tag vorsieht. Auch in anderen Branchen werden die bestehenden, äußerst zweideutigen Bestimmungen willkürlich ausgelegt. Wenn man das von der Regierung im November 1932 unterbreitete sozialpolitische Programm zur Hand nimmt und mit den Leistungen im vergangenen Jahre vergleicht, ergibt sich ein trauriges Bild. Die hohen Zinsen für die Auswanderung, die Arbeiterfürsorge, der sozialen Versicherungskassen und der Kassen für Arbeitslose sind aufgehört worden, bezugleich der oberste Rat, der Zentralrat und die lokalen Zinsen für die Arbeitslosen, die Schiedsgerichtskommissionen für die Landwirtschaft usw. Die Erziehungsinstitutionen sind untätig. An den Erwerbslosen ist höchstens ein kurzes Geheiß über Arbeiterkassen zu erwähnen, das schon die letzte Regierung in Vorbereitung hatte, ferner eine Modifikation des Gesetzes betr. die Nacharbeit von Frauen und Kindern. Endlich ein Geheiß über den Achtundentag, das den Arbeitgebern Möglichkeit gab, die gesamten Arbeitsbedingungen zu verändern und den Achtundentag zu umgehen.

1. **scanden.** Im Schmincker-Hotel in London sitzen ein
und ein Offizier in ständlichem Gewand. Im Ver-
schieden fragt der Offizier sein Gegenüber, ob er den
Hof zwischen einem Bischof und einem Edel kenne.
Der nach einigen Ueberlegen verneint, erwiderte der
andere: „Denn der Bischof hat das Kreuz vorn und der
Edel den Bogen der Brust.“ Kennen Sie denn auch
den Unterschied zwischen einem Offizier und einem Edel?“
Der Offizier: „Nein, nicht an seiner Uniform.“

1,05-1,15 Doubt, Subject 6,35-6,45

Hier erfahrt auch das noch nicht ganz seine Ruhe, ihr Br-
üderlein zu verbergen. Ihr kleines D ist klug und richtig
und versagt wenig.

Danziger Nachrichten.

Die Eindeichung des Großen Werders.

Vor dem Bezirksausschuß kam die Eindeichung des Großen Werders zur Verhandlung. Der Deich von Viedel soll dem Marienburger Deichverband unterstellt werden. Der Deichverband ist dazu aber nur bereit, wenn ihm eine angemessene Entschädigung gewährt wird. Der Senat will die Entschädigung nicht übernehmen. Er sieht sich privatrechtlich nicht als Rechtsnachfolgerin des preussischen Fiskus. Viedel möchte auch nichts oder wenig zahlen. Der Senat steht auf dem Standpunkt, daß die Deichkosten auf möglichst breite Schultern der Interessenten verteilt werden. Hierbei kamen die allgemeinen Verhältnisse zur Sprache. Seit der Abspernung der Noagat kommt Weichselhochwasser überhaupt nicht mehr in die Noagat. Das ganze Hochwasser fließt nur durch die Weichsel und den Durchbruch. Dämme und Weichselfestigkeit sind gut, nur muß die Aufmerksamkeit auf die Weichselfestigkeit gelenkt werden. Das Hochwasser reißt die Aufschüttung an der Mündung fort, aber in der Zwischenzeit bilden sich Neuanfahrungen. Ankommen mit einer Eisverkantung könnte hier Gefahr entstehen. Ein Durchbruch durch die Noagatdämmung ist sehr unwahrscheinlich. Träte dies ein, so wäre nicht unbedenklich, daß der Noagatdamm im unteren Teil auf eine Strecke um 2 Meter abgetragen ist. Von hier

aus könne das Große Werder in Mitteldensität gezogen werden. Der Einlager Deich hat überhaupt nur die Höhe des abgetragenen Deichs der Noagat. Bemerkenswert ist, daß die Landbesitzer hier ursprünglich überhaupt wenig Furcht vor dem Weichselhochwasser hatten. Das Wasser brachte fruchtbareren Schlick mit, der den Boden düngte. Man dachte dies Hochwasser ein, damit es nach der Hochflut stehen blieb und den Schlick ablagerte. Als dann wurde das Wasser wieder ausgetropft. Der Marienburger Deichverband möchte nun als Entschädigung für Übernahme des Deichs von Viedel eine abgetragene Land haben. Ueber dieses Land hat die Interalliierte Kommission aber noch nicht endgültig verurteilt. Diejenigen Flächen, die der Dofenausschuh verwenden kann, sollen ihm zugewiesen werden. Der Senat würde vielleicht bereit sein, mit Vorbehalt dem Deichverband einen Streifen längs des Deichs zu überlassen, damit dieser Streifen als Weide liegen bleiben kann, um den Deich zu schützen. Die Sache wurde vertagt, um noch weitere Feststellungen zu machen.

Ein Kreislauf des Kreises Danziger Höhe ist zu Sonnabend, den 22. Dezember 1923, vorm. 10 Uhr im Sitzungssaale des Kreisamtes abgehalten worden. Zur Beschlusseffung stehen: 1. Erhöhung und einheitliche Festsetzung der Strompreise der Ueberlandzentrale Stralich-Prangsdorf für das ganze Stromversorgungsgebiet. 2. Erlass einer neuen Verteilungsordnung für die Kreisamtsbeamten. 3. Fest-

stellung und Entlastung der über den Erweiterungsbau des Kreisamtes der Wiedemannschen Stiftung an Prangsdorf geführten Rechnung. 4. Antrag des Kreisamtsabgeordneten Schamp-Sudschin auf Ergänzung der Vorstandsliste der in Amtsvorstehern geeigneten Personen bezüglich des Amtes beizugehören. Die Strompreise der Ueberlandzentrale sollen um 10 Pf. erhöht werden, damit die ordentlichen Kreisbeamten nicht erhoben werden brauchen.

Religion und politische Vernehmungen. Der Senat hat im Hinblick auf Artikel 98 der Danziger Verfassung angedeutet, daß in Zukunft bei den politischen Vernehmungen die Fragestellung nach der Religion oder Konfession zu unterbleiben hat. Öffentlich beherzigen die politischen Organe diese Anordnung.

Wasserstandsberichte am 12. Dezember 1923.

	11. 12.	10. 12.			
Zowiesdorf	+ 1.50	+ 1.50	Kurzebrach	+ 3.01	+ 3.07
	11. 12.	10. 12.	Montaurspitz	+ 2.72	+ 2.78
Worshau	+ 1.95	+ 2.3	Viedel	+ 2.93	+ 3.98
	9. 12.	8. 12.	Dirschau	+ 3.10	+ 3.17
Ploß	+ 2.1	+ 2.1	Einlage	+ 2.76	+ 2.80
	12. 12.	11. 12.	Schleusenort	+ 2.64	+ 2.64
Thorn	+ 2.51	+ 2.57	Noagat:		
Kordun	+ 2.42	+ 2.47	Schönewald D. P.	+ 6.68	+ 6.70
Elm	+ 2.42	+ 2.48	Galgenberg D. P.	+ 4.60	+ 4.60
Brandenburg	+ 2.70	+ 2.74	Neuhofen D. P.	+ 2.00	+ 2.02
			Amwachs	+	+

Amfliche Bekanntmachungen.

Städt. Eier- und Büchsenmilch-Verkauf.

Von Mittwoch, den 12. d. Mts. ab findet im Ernährungsamt Wiebenaferne, Eingang Poggenpohl, Flügel B, Zimmer 12, I. Obergesch., ein Verkauf von guten durchleuchteten Eiern zum Preise von 1,60 Gulden für die Mandel statt.

Ebenso findet nach wie vor der Verkauf der wieder neu eingetroffenen Büchsenmilch zum Preise von 0,75 Gulden für die Büchse statt. Danzig, den 11. Dezember 1923. (11424) Der Senat. Ernährungsamt.

Verdingung.

Der Bau einer Flughalle auf dem neuen Flugplatz in Langfuhr soll vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind beim Verkehrsamt des Senats, Artillerie-Kaserne, Hohe Seigen, Zimmer 76, erhältlich.

Danzig, den 11. Dezember 1923. (11425)

Der Senat. Verkehrsamt.

Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.

Heute, Mittwoch, 12. Dezember, abends 7 Uhr: Dauerkarten Serie 2.

Schweiger

Ein Drama in 3 Aufzügen von Franz Werfel. In Szene gesetzt von Oberspielleiter Hermann Herz. Personen wie bekannt. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 13. Dezember, abends 7 Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit. „Der Gogelmann“. Musikalisches Schauspiel.

Freitag, 14. Dezember, abends 7 Uhr. Dauerkarten Serie 3. Zum 1. Male: „Die Denkmalsweiche“.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Sonnabend, 15. Dezember, abends 7 Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Erhöhte Opernpreise!

Zweimalig. Ga'spiel Hildegard Bieber-Baummann vom Stadttheater in Hamburg: „Madame Butterfly“ (Die kleine Frau Schmetterling).

Tragödie einer Japanerin.

Sonntag, 16. Dezember, abends 7 Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Erhöhte Opernpreise! Hildegard Bieber-Baummann vom Stadttheater in Hamburg: „Die toten Augen“. Eine Bühnen-dichtung.

Alle Mitglieder u. Interessenten sind hierzu eingeladen.

Verein wohnungssuchender Danziger Staatsbürger.

Mitgliederversammlung am Freitag, den 14. Dezember 1923, abends 8 1/2 Uhr im Deutschen Volkshaus, Danzig, Heilige-Geist-Gasse 82.

Tagesordnung:

1. Referat über die bisherige vorbereitende Vereinstätigkeit.

2. Genehmigung der Satzungen.

3. Wahl des Vorstandes.

4. Berichterstattung.

Alle Mitglieder u. Interessenten sind hierzu eingeladen.

Buchdrucker-Kranken- u. Arbeitslosen-Unterstützungskasse „Selbsthilfe“

Am Sonntag, den 23. Dezember, pünktlich abends 6 1/2 Uhr

findet im Lokale des Herrn Weller Heil.-Geist-Gasse 197 (Gesellschaftshaus) eine

Weihnachtsfeier

statt, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand

Der Reingewinn ist zu wohltätigen Zwecken bestimmt

Gedania-Theater

Schüsseldamm 53/55 11423

Achtung! Heute! Achtung!

Der große, hervorragende Spielplan!!!

Maciste u. die Tochter des Silberkönigs

6 große äußerst sensationelle Akte

Hauptdarsteller:

Maciste (der stärkste Mann der Welt)

Helena Makowska, Heinrich Paer (Detektiv)

Der Henker und seine Tochter

oder Der Mann im Salz

5 Akte nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer mit Thea Steinbrecher, Jack Mylong in der Hauptrolle

Heute! Bis einschl. Montag!

Kinder-Vorstellung!

Zur Vorführung gelangt: Maciste und die Tochter des Silberkönigs

Anfang täglich 4 Uhr Sonntag 3 Uhr

Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr

Billig! Billig!

Weiß- und Rotkohl

an Selbstverbraucher u. Wiederverkäufer abzugeben. Speiseanstalten und andere Organisationen zum Zwecke der Wohltätigkeit erhalten besonderen Rabatt.

Detailverkauf:

Erich Paster, Ankerschmiedegasse 4

Ogryczak, Poggenpohl 5

Traczak, Vorst. Graben 28

Engrosverkauf:

Ankerschmiedegasse 21

Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Institut für
Pfefferstadt
Nr. 71, 1 Treppe
2 Minuten vom
Hauptbahnhof

Zahnleidende

von dem Bestreben, den höchsten Anforderungen des zahnleidenden Publikums gerecht zu werden, betrachte ich es als **Hauptaufgabe**, jedem Zahnersatzbedürftigen sachgemäße Behandlung angedeihen zu lassen. Jeder sieht selbst ein, daß aus **gesundheitlichen Rücksichten** ein Zahnersatz **unbedingt** notwendig ist, da zum **größten Teil alle Magenkrankheiten** auf die Ursache eines schlechten Gebisses zurückzuführen sind.

Erstklassige Ausführung in naturgetreuer, feststehender dem Zahnersatz unter Berücksichtigung, daß die Gebisse angenehm leicht sind. Reparaturen, Umarbeitungen in einem Tage. Zahnziehen bei Bestellung kostenlos. Kronen und Brückenarbeiten in Gold u. Goldersatz. Stützähne usw. (11265)

Plombieren mit den neuesten Apparaten wird sehr schonend und gewissenhaft ausgeführt.

Schmerzloses Zahnziehen betreffend wird speziell hingewiesen auf die An-

erkennungen und Empfehlungen der vielen bisherigen Patienten.

Die Preise sind sehr niedrig, Zahnersatz pro Zahn von Zahnziehen mit Betäubung, Plomben von 2 Gulden an.

Neuzeitliche hygienische Operationszimmer. — Eigenes Laboratorium. Auswärtige Patienten werden möglichst an einem Tage behandelt.

Der Neue-Welt-Kalender für 1924

ist erschienen

Preis 60 Pfg.

Buchhandlung „Volkswacht“

Am Spandhaus 6 und Paradiesgasse 32

Lebensmittel-Zentrale

Tel. 2985 Schmiedegasse 16 Tel. 2983

Inhaber: J. Cohn

Spezialität:

Sämtl. Käsesorten in bekannt bester Qualität: Schweizer, Tiroler, Vostett- u. Halbfett, H. Wacker Käse

Obst- u. Gemüse-Konserven sowie Fruchtsäfte aller Art

zu den billigsten Tagespreisen

billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer

Zu verkaufen:

3 m blauer Stoff (Luch), 1 gut Paletot (Marine) u. eine Zither (fast neu). (11422)

Rahm 19a, 3 Tr. rechts

Schm. Ueberzieher mit Samtkragen zu verk. (11423)

Boldt, Wallgasse 24, zu verk. Hinter-Abdies- (11424)

2. Tr. von 4-5 Uhr (11425)

Rahmaschinen, Fahrräder, Milchzentrifugen,

neue und alte, verkaufe u. verleihe billig. Teilzahlung gestattet. Händler hohe Rabatt. (11358)

Penselau & Co., Deterfingengasse 9.

Stempel- & Schilderfabrik Hering Markschlegelgasse 6 (11078)

Wulst, Jackett und Weste (Dunkelbl.) f. 14-15-jähr. Knaben zu verkaufen. (11426)

Döring, St. Michaelsweg 30

1 Rechenmaschine und 1 Bogelbauer (11427)

zu verk. Hinter-Abdies- (11428)

zu verk. Hinter-Abdies- (11429)

zu verk. Hinter-Abdies- (11430)

zu verk. Hinter-Abdies- (11431)

zu verk. Hinter-Abdies- (11432)

zu verk. Hinter-Abdies- (11433)

zu verk. Hinter-Abdies- (11434)

zu verk. Hinter-Abdies- (11435)

zu verk. Hinter-Abdies- (11436)

zu verk. Hinter-Abdies- (11437)

zu verk. Hinter-Abdies- (11438)

zu verk. Hinter-Abdies- (11439)

zu verk. Hinter-Abdies- (11440)

zu verk. Hinter-Abdies- (11441)

zu verk. Hinter-Abdies- (11442)

zu verk. Hinter-Abdies- (11443)

zu verk. Hinter-Abdies- (11444)

zu verk. Hinter-Abdies- (11445)

zu verk. Hinter-Abdies- (11446)

zu verk. Hinter-Abdies- (11447)

zu verk. Hinter-Abdies- (11448)

zu verk. Hinter-Abdies- (11449)

Elektrischer Voder

billig zu verkaufen. Ober, Hauwstr. 1, st. rechts. (11420)

Gelegenheitskauf!

1 gold. Damen-Armband- (11421)

uhr (14 Kar.) 1 D. braune Herren-Einfachschube (späte Form, Gr. 39) billig zu verkaufen. (11422)

Bauer, Bastable 3, Hof 1.

Zu verkaufen:

Silb. Herrenuhr, Mantel, Hut, Stiefel usw. (11423)

Poggenpohl 41, st.

Nähmaschine

oder Kinet. Danzart 42

hat abzugeben

Op. Danzig, Spandhaus 6

Eine gut erhaltene

Konzertzither

zu verk. Preis 40 D. M. Kuhnert, (11424)

Danzig-Neichkolon, Bärenweg 5, 2 Tr. links

Dabl. Shen-Schiff u. 3 selbst. Klavier (kl. Fig.) bill. verkauft. (11425)

Waldgasse 48, st.

Gilberts Kinderbett mit oder ohne Matratze zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis um V. 1923 an Exped. d. Volksstimme. (11426)

Robrühle werden sauber u. billig eingeflochten. (11427)

Hirt Adlers Brauhaus 4 2 Treppen (11428)

Al. Fahren, Umkleenacht. (11429)

3 Trepp. u. St. Adlers Brauhaus 6. Raden. (11430)

Wer leitet 1000 Gulden gegen Möbelschereit auf 1 Jahr aus: gute Stühle, Ofen, unt. V. 1923 an Exped. d. Volksstimme. (11431)

Einmaliges Angebot

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen!

Ein Posten original amerikanische Herrenstiefel

Cheveau und Boxcalf — Prima Material

Echte Rahmenarbeit

15⁵⁰

Größe 40 bis 46

D. G.



Große Wollwebergasse 3

Wirtschaft, Handel, Schifffahrt.

Der deutsche Kredit an Lettland. Die lettische Presse beschäftigt sich weiter mit dem deutschen Kreditangebot (kombinierter Vorschlag der deutschen Regierung und der deutschen Privatindustrie) an Lettland und verleiht es mit den noch nicht genauer bekannt gewordenen Vorschlägen der lettischen Regierung an Deutschland. Danach rechnet Lettland auf einen Kredit von 100 Millionen Lat (ein Lat gleich ein Goldfrank) zu einem Zinssatz von 3 bis 3½ Prozent bei einer Tilgungsfrist von 60 Jahren; sollte Deutschland die Zinsen auf 4 Prozent fordern, sollte die Zinszahlung erst nach 5 bis 10 Jahren beginnen unter Tilgung der Schuld in 30 Jahren. Ein derartiger langfristiger Kredit sollte gegen Staatsobligationen nicht aber gegen Wechsel gegeben werden. Der neueste deutsche Plan soll 75 Millionen Goldmark in Waren als Kredit vorzulegen, was ungefähr der Höhe der lettischen Forderung entsprechen würde.

Zusammenschluss von Krupp und Schneider-Crescent in Rumänien. Die „Basler Nat.-Ztg.“ meldet: Aus Unfaren verläutet, daß die Etablissements Schneider-Crescent und die Krupp-Werke sich zu einem Konsortium vereinigt haben, um unter Mitbeteiligung rumänischen Kapitals in Rumänien mehrere metallurgische Werke gemeinsam ins Leben zu rufen. Das N.Z. gibt diese Nachricht mit allem Vorbehalt wieder.

Holländische Milchlieferungen an Deutschland. Die vereinigte Milchversorgung für das rheinisch-westfälische Industriegebiet, die die Milchbezieher von Dortmund bis Köln umfaßt, beabsichtigt in kurzer Zeit einen neuen Milchlieferungsvertrag mit niederländischen Milchlieferanten abzuschließen, um die Milchversorgung der besten Gebiete sicherzustellen. Es soll sich vorläufig um ein Mindestquantum von 200 000 Litern Milch täglich handeln. Bei den Ver-

handlungen wurde das Verhalten deutscher Milchproduzenten, die Milchlieferungen gegen Bezahlung von Papiermark ablehnten, stark kritisiert. Augenblicklich beträgt die Milchzufuhr nach Essen täglich knapp 17 000 Liter gegen 175 000 Liter im Frieden. Das Reich hat erhebliche Summen für die neue Lieferungsaktion bereitgestellt. Die Transaktion ist schon vollendet.

Deutsche Glasindustrie in Holländisch-Indien. Unter Mitwirkung der Glasbläserwerke Hilt-Weil in Holzminden, eines verhältnismäßig jungen Unternehmens, ist die „Enia“, erste niederländische Glasfabrik auf Sumatra errichtet worden.

Der Holztransport Lettlands. Im Laufe der diesjährigen Navigationsperiode (18. April bis 1. Dezember) sind in Lettland eingetroffen: 2480 Glöße mit 487 103 Balken aus Rußland und 473 Glöße mit 78 174 Balken und 117 107 Stück anderen Holzmaterialien aus Polen.

Polnischer Zuckereport nach Finnland. Nach statistischen Mitteilungen hat Polen in der verflossenen Kampagne Zucker im Werte von 23 065 230 finnischen Mark nach Finnland exportiert.

Die Bankkonzentration in der Welt. Eine Sondernummer des „Manchester Guardian Commercial“ gibt eine Übersicht über die Fortschritte des Konzentrationsprozesses im Bankgewerbe in den verschiedenen Ländern. In England ist der Konzentrationsprozeß geradezu vollzogen. Im letzten Jahre sind die noch verbleibenden wenigen Privatbanken von den großen aufgekauft worden. Für England ist diese Entwicklung um so bemerkenswerter, weil sich die Konzentration im Bankwesen in einer sehr kurzen Zeit, erst im letzten Jahrzehnt vollzogen hat. Im britischen Reich ist der Zusammenstoß der Kolonialbanken mit den englischen und in Indien und Südafrika auch untereinander wesentlich

vorrückgekommen. Für Deutschland war in der letzten Zeit das Wesentliche das Eindringen des holländischen Kapitals in die deutschen Banken. In Frankreich ist neben den vier Großbanken eine fünfte, „Credit National“ entstanden. Wichtig in der Entwicklung des französischen Bankwesens ist, daß die Banken, die bisher zum großen Teil mit Emissionen sich beschäftigt haben (mit Unterbringung von Effekten beim Publikum), sich in den letzten Jahren zu reinen Handelsbanken umgestaltet haben. Für den Außenhandel wurde ebenfalls ein großes französisches Bankinstitut ins Leben gerufen. In den Vereinigten Staaten hat die Konzentration im Bankwesen merklichigerweise noch nicht begonnen. Es werden erst theoretische Debatten über die Möglichkeit der Bankkonzentration geführt, trotzdem bleibt man bei dem alten System der Kleinbanken.

Verkaufslidung der rumänischen Privatbahnen. Die rumänische Regierung trägt sich mit der Absicht, die rumänischen Staatsbahnen zu verstaatlichen. Deren Wert wird mit 750 Millionen Goldlei angegeben, der als Grundlage für eine Abfindung angenommen wurde. Unter diesen Bahnen befinden sich die Lemberg-Czernowitzer Bahn, die neue Bufowinaer Lokalbahn und die Nebenbahnischen Lokalbahnen.

Erfolgreiche Erdölbohrungen in Bolivien. Petroleumbohrungen, die vor einiger Zeit in Bolivien begonnen worden sind, haben Erfolge gezeitigt, die den großen Reichtum dieses Landes an Erdöl bekräftigen. Die Arbeiten werden mit erhöhtem Interesse weitergeführt.

Verantwortlich: für Politik Ernst Loops, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber, für Inserate Anton Hooßen, sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von A. Gehl u. Co., Danzig.

Trinkt Schmalenberg's Weinbrand

aus reinen Weinen gebrannt

J. Schmalenberg, Aktien-Gesellschaft

Weinbrennerei und Spiritfabrik, Danzig

Möbelfabrik „Merkur“ G.m.b.H.

Telephon-Anschluß: Nr. 2590 und 5851
Verkaufsraum: III. Damm 2

— Große Auswahl in —

Herrenzimmern, Speisezimmern u. Schlafzimmern
in einfachster bis elegantester Ausführung

Danziger Aktien-Bierbrauerei

empfiehlt

== Fassbier: ==

Artusbräu · Exportbier · Danziger Salvator

und Original-Flaschenbier-Abzug

Hotel Danziger Hof

Größtes Haus am Platze

Wintergarten = Tanzpalais

Elegantes Weinrestaurant — Fockingstube

Deutsch-russisch. Kabarett „Feuervogel“
Erstklassiges Kabarett

Bonbonniere
Größe u. eleganteste Bar
im Freistaat

Seidels KONDITOREI UND CAFÉ MOKKA-SALON

im Parterre

Das elegante
LUXUS-CAFÉ

in der 1. Etage

Breitgasse 8-9 Telefon 3283

Bierbrauerei Leonhard Waas

holle u. dunkle Qualitäts-Lagerbiere
Danziger Porterbier

Unsere Maltbehandlung An der Großen Mühle 7

beiert Qualitätsmehle: Weizenmehle, Roggenmehle, Weizenkleie, ferner alle Futtermittel

L. DANIELS & Co. G.m.b.H. Große Mühle

Kenner fordern Kühne's Essige aller Art Tafel-Mastrich

Belkates-Sauerkohl

Feinschnitt mit Champagner-Sauce

Alleinige Fabrikanten: C. W. Kühne, Essig, Mostsch- und Konserven-Fabrik, Danzig, Thomsen-Weg 11a.

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz!

Ohne Gewähr!

(D) Dampfverbindung

Swinemünde-Neufahrwasser (Hafen)-Pillau und zurück.

Montag u. Donnerstag 7²⁰ ab Swinemünde an 8²⁰ Donnerstag u. Sonntag
Dienstag / 11²⁰ an Neufahrw. ab 3²⁰ / Mittwoch u.
u. Freitag / 12²⁰ ab (Hafen) an 2²⁰ / Sonnabend
Dienstag und Freitag 4⁴⁰ an Pillau ab 11²⁰ Mittwoch u. Sonnabend

Crefelder Seidenhaus

Große Wollwebergasse 15

Telephon Nr. 3585

Erlites Haus für alle Seidenstoffe, Kleider- u. Mantelstoffe, Samte, Voiles glatt u. bedruckt

Molkerei Friedrich Dohm G.m.b.H.

Filialen:

Altstadt, Graben 25
Hansdorf 1
Krausnick, Markt 1c
Langgarten 103
Weitzgasse 4

Kohlengasse 5
Schulz 15
Schönungasse 5
Pfeifenstraße 42
H. Damm 1
Rath 1314

Stadtgebiet
Langfuhr, Hauptstr. 119
Neuschottland 15
Schulz, Karth. Str. 107
Zoppot, Danzig, Str. 55
Seest. 44
Oliva, Klosterstr. 4

Danziger Brotfabrik G.m.b.H.

Rittergasse Nr. 7-8

Brotfabrikation und Feinbäckerei

L. Cuttner
Möbel-

Danzig
Fabrik



Anstehungs-
Eisenbahn 4-5
Langer Markt 9-10

Gegründet 1852
Fertig Nr. 764

„Erika“ Schreibmaschinen

Felix Jacobsohn, Langgasse Nr. 37,
Fernsprecher 571.

Alexander Barlasch

DANZIG, Fischmarkt 35

Erbeiter - Konfektion

Textilwaren jeder Art

in nur reellen Qualitäten.

Max Hirsch & Co.

L. Damm Nr. 2

Haus für eleg. Herrenbekleidung

Textilbank A.-G. Danzig

Töpfergasse 23/24 Fernspr. 7060 u. 7061

Spezialverkehr mit der Lodzer Textil-Großindustrie

Danziger Bank für auswärtigen Handel

Aktiengesellschaft

Große Wollwebergasse Nr. 1

Felle aller Art

FRANZ BOSS

Danzig: Holmarkt 5 — Langfuhr: Hauptstraße 124